

Sitzung vom 28. Januar 1890.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Hr. F. Tiemann verliest den weiter unten abgedruckten Auszug des Protocolls der Vorstands-Sitzung vom 26. Januar 1890.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Schneider, Dr. R., Griesheim a. M.;

Grosset, Theodor, St. Petersburg;

Hiepe, Dr. Carl, {
Haeuser, Adolf, { Höchst a. M.;

Zehra, A., {
Kaufmann, H., { Basel;
Rechberg, F., }

Deukmann, Aug., {
Sommerfeld, Paul, { Berlin;

Smith, W. Stanley, {
Hutchinson, A., { Würzburg;

Metzke, H., Berlin;

Tust, Karl, Charlottenburg;

Sandoz, Edouard, Basel;

Felgenauer, Paul, Erfurt;

Thiel, Walther, {
Oelsner, Oscar, {
Löwenheim, Bruno, { Leipzig.
Weger, Max, {
König, Ernst, {
Hess, Arnold, }

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

- Swaine, Alfred, Kurprinzstr. 8 I, }
 Schmidt, Raymund, Lindenstr. 1, } Leipzig
 Frocke, Ernst, Johannisgasse 10, } (durch A. Weddige und
 Zacharias, Emil, Reichstr. 25, } H. Finger);
 Hoffmann, Theodor, Langestr. 138, Strassburg i. E. (durch
 A. Luib und P. Ott);
 Fischer, Apotheker Karl, }
 Fischer, Gustav, } Univ.-Lab., } (durch O. Fischer
 Heupel, A., } Erlangen } und C. Paal);
 Krückeberg, W., }
 Fraenkel, Prof. Dr. C., Königsberg i. Pr. (durch L. Brieger
 und F. Tiemann);
 Macheleidt, G., Barfüserstr. 6, }
 Lorentz, G., Burgstr. 19, } Göttingen
 Magalhaës, Antonio, } (durch O. Wallach und
 Kremers, Edward, } Fr. Heusler);
 Istrati, Dr. C., Director des organ. Labor. Bucuresci (durch
 F. Tiemann und J. Biedermann);
 Forsell, G., }
 Langlet, N. A., } Upsala
 Nordenskjöld, } (durch J. A. Bladin und R. Mauzelius);
 Kürzel, Camillo, Mühlau (Schl.), }
 Lindner, Max, Skånska Cement Actie } (durch R. Möhlau
 Bolaget, Linchamn (Schw.), } und R. Schmitt);
 Rehe, Apotheker Emil, St. Ludwig (durch J. F. Holtz und
 J. Biedermann);
 Immerwahr, Paul, Victoriastrasse 30, W., Berlin (durch
 M. Freund und L. Spiegel);
 Mauritz, Alfred, Ludwigstr. 1 I, Würzburg (durch W. Wis-
 licenus und J. Tafel);
 Luck, Carl, Aschaffenburg (durch M. Conrad und C.
 Brücker);
 M'Kerrow, William, Jesingerstrasse 47, Tübingen (durch
 L. Meyer und E. Lellmann);
 Wachtel, Gregor, Adr.: P. K. Uschkoff & Co., Elabonga
 (Russl.) (durch J. F. Holtz und R. Daum).

Der Vorsitzende freut sich, die Mitglieder der Gesellschaft so zahlreich versammelt zu sehen und begrüsst insbesondere die auswärtigen Mitglieder Hrn. Ludwig Knorr aus Jena, Hrn. Victor Meyer aus Heidelberg und Hrn. J. Stroof aus Griesheim.

Schon lange habe sich der Vorstand die Aufgabe gestellt, von Zeit zu Zeit hervorragende Mitglieder der Gesellschaft zu veranlassen, »zusammenfassende Vorträge« über einzelne Zweige unserer Wissenschaft zu halten. Das Gebiet der Forschung habe sich in den letzten Jahren in nie geahnter Weise erweitert, es sei dem Einzelnen kaum mehr möglich, dem unaufhaltsamen Strom der Entdeckung in allen Theilen seines Laufes zu folgen und die Mitglieder würden es daher — er könne nicht daran zweifeln — mit lebhaftem Dank begrüßen, wenn ihnen durch Vorträge der bezeichneten Art Gelegenheit geboten werde, auf dem einen oder dem anderen Gebiete der Forschung, dem der Einzelne, mit anderen Aufgaben beschäftigt, nicht die nöthige Aufmerksamkeit habe schenken können, von solchen, welche diese Gebiete mit Vorliebe angebaut haben, die gewonnenen Ergebnisse in übersichtlichem Bilde entrollen zu sehen. Hr. Victor Meyer habe sich in dankenswerthester Weise bereit finden lassen, den Reigen dieser zusammenfassenden Vorträge zu eröffnen.

Hr. Victor Meyer giebt der Gesellschaft nunmehr in einem zweistündigen Vortrage einen Ueberblick über die neuen Errungenschaften auf dem Gebiete der stereochemischen Forschung. Der Vortrag wird demnächst zur Veröffentlichung gelangen.

Der Vorsitzende sagt am Schlusse der mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vorlesung, er zweifle nicht, im Sinne der Versammlung zu sein, wenn er Hrn. Victor Meyer den aufrichtigen Dank derselben für den ebenso klaren wie anregenden Vortrag ausspreche. Er glaube sich nicht zu täuschen, wenn derselbe dem neuerschlossenen Felde der Forschung zahlreiche emsige Bebauer gewonnen habe.

Der Vorstand der Deutschen chemischen Gesellschaft aber dürfe sich Glück wünschen, die Reihe der von ihm in Aussicht genommenen Vorträge in so glänzender Weise inaugurirt zu sehen.

Der Vorsitzende:	Der Schriftführer:
A. W. Hofmann.	A. Pinner.

Auszug aus dem
Protocoll der Vorstands-Sitzung

vom 26. Januar 1890.

Anwesend die Herren: A. W. Hofmann, S. Gabriel, J. F. Holtz, E. Jacobsen, G. Krämer, C. Liebermann, C. A. Martius, A. Pinner, C. Scheibler, F. Tiemann, H. Wichelhaus, W. Will, O. N. Witt.

1. Zu Mitgliedern der Publications-Commission werden die HHrn. H. Landolt, C. Liebermann, A. Pinner, F. Tiemann und H. Wichelhaus wiedergewählt.

2. Zum Redacteur wird Hr. F. Tiemann wiedergewählt.

3. Zum stellvertretenden Redacteur wird Hr. Fr. von Dechend unter den im Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 24. Januar 1886 angeführten Bedingungen wiedergewählt und für denselben eine Remuneration von 2500 \mathcal{M} pro 1890 bewilligt.

4. Zum Ordner der Referate wird Hr. Dr. W. Will wiedergewählt und für denselben eine Remuneration von 2000 \mathcal{M} pro 1890 bewilligt.

5. Pro 1890 werden für den Gehülfen der Redaction 1200 \mathcal{M} , für den Gehülfen des Secretariates 800 \mathcal{M} und für den Gehülfen des Schatzmeisters 1500 \mathcal{M} bewilligt.

Die Remunerationen sind vierteljährlich pränumerando zu zahlen.

6. Für Herstellung des Registers des Jahrgangs 1889 der »Berichte« werden dieselben Honorarsätze wie im Vorjahre bewilligt.

7. Zur Honorirung besonderer Dienstleistungen, deren die Redaction und das Secretariat zur Bewältigung der sich immer mehr anhäufenden Geschäfte von Zeit zu Zeit bedarf, wird der Redaction und dem Secretariate pro 1890 eine Summe von 900 \mathcal{M} zur Verfügung gestellt.

8. Zur Ergänzung von Lücken in der Bibliothek der Gesellschaft werden dem Bibliothekar pro 1890 wiederum 500 \mathcal{M} unter den im Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 20. Januar 1889 angegebenen Bedingungen zur Verfügung gestellt. Der noch nicht verbrauchte Rest von der im Jahre 1889 für die Bibliothek bewilligten Summe bleibt unter denselben Bedingungen zur Verfügung des Bibliothekars.

9. Die Berichte sollen im Jahre 1890 in einer Auflage von 3700 Exemplaren gedruckt werden.

10. Das Bureau wird beauftragt, das Gesuch um Ertheilung der Rechte einer juristischen Person an die Gesellschaft vorzubereiten und alle weiteren in dieser Angelegenheit erforderlichen Schritte zu thun.

11. Die Redaction wird beauftragt, bei der Aufnahme aller Abhandlungen, bei welchen industrielle Sonderinteressen in Betracht kommen, mit grösster Vorsicht zu verfahren.

12. Hr. J. F. Holtz berichtet Namens der in der Sitzung vom 8. December 1889 zur Vorbereitung der Kekulé-Feier ernannten Commission über deren bisherige Thätigkeit. Der Vorstand stimmt den von der Commission gemachten Vorschlägen zu und betraut dieselbe Commission weiter mit der Ausführung dieser Vorschläge.

Der Vorsitzende:	Der Schriftführer:
A. W. H o f m a n n.	F e r d. T i e m a n n.

Mittheilungen.

15. Karl Auwers und Victor Meyer: Ueber die Anhydridbildung bei den Säuren der Bernsteinsäurereihe.

(Eingegangen am 20. Januar; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Bei Anlass einer Arbeit über Tetramethylbernsteinsäure und Trimethylglutarsäure¹⁾ haben wir die Beobachtung gemacht, dass die Anhydridbildung bei den Säuren der Bernsteinsäurereihe in auffallendem Maasse durch den Eintritt von Methylgruppen in das Molekül erleichtert wird. Die vierfach methyilirte Bernsteinsäure, $\text{COOH} \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{C}(\text{CH}_3)_2 \cdot \text{COOH}$ geht vollständig in ihr, dem Campher

¹⁾ Diese Structur, nicht aber die einer Dimethyladipinsäure, wie wir zuerst vermutheten, kommt nach unseren Untersuchungen nämlich der Säure zu, welche bei Einwirkung von Silber auf Monobromisobuttersäure neben der Tetramethylbernsteinsäure entsteht; wir haben dies bereits im letzten Hefte der »Berichte« (XXIII, p. 13) zur Kenntniss gebracht und werden es demnächst in einer ausführlichen Abhandlung begründen. Nachdem dieselbe bereits niedergeschrieben war, erhielten wir mit dem eben atsggegebenen Hefte No. 17 dieser »Berichte« die interessante Notiz von C. A. Bischoff (XXII, 3179) über eine Untersuchung analoger Säuren, deren Ergebnisse mit den unserigen in naher Beziehung stehen.